

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-  
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1917.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das		Betrag für das	
			Balender-	1917.	Balender-	1916.
			M	5	M	5
I.	1	Eigene Einnahmen zur Beilegung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	1 075 000		1 036 000	
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Befoldungen.</b>						
<b>A. Direktor.</b>						
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.	16 000		16 000	
<b>B. Obere Beamte.</b>						
	2	Für 2 (2) Landesversicherungsräte Gehälter . . . . .	18 850		18 400	
	3	Für 4 (4) Generalinspektoren Gehälter . . . . .	21 000		21 000	
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 6 (6) obere Beamte je 1300 M.	7 800		7 800	
<b>C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.</b>						
	5	Für 2 (2) Oberinspektoren, 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Kendanten Gehälter . . . . .	23 400		23 025	
	6	Für 15 (14) Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	69 358 33		63 750	
	7	Für 2 (—) Inspektoren . . . . .	8 612 50		—	
	8	Für 4 (6) technische Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	16 775		24 375	
	9	Für 29 (25) Landessekretäre Gehälter . . . . .	90 125		78 400	
	10	Für 4 (4) technische Landessekretäre Gehälter . . . . .	11 850		10 200	
	11	Für 3 (3) Buchhalter Gehälter . . . . .	10 725		10 275	
	12	Für 2 (7) Bureauassistenten Gehälter . . . . .	9 350		18 275	
Zu übertragen			303 845 83		291 500	

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
39 000				
				Die Festsetzung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Befolgung der Provinzialbeamten).
450				
				Es mußte eine neue Stelle für die eventl. Beförderung eines Landessekretärs vorgesehen werden.
8 612 50				Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 12. September 1916 2 technischen Landesobersekretären die Amtsbezeichnung „Inspektor“ verliehen.
		7 600		2 Stellen konnten in Wegfall, weil die Inhaber die Amtsbezeichnung „Inspektor“ erhalten haben. (S. Nr. 7.)
11 725				1 Stelle kommt in Wegfall, weil für den Inhaber unter Nr. 6 eine Landesobersekretärstelle vorgesehen ist. — Dagegen mußten für die Beförderung von 5 Bureauassistenten neue Stellen vorgesehen werden.
1 650				
450				
		8 925		5 Stellen konnten in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Nr. 9 Stellen vorgesehen sind.
28 870 83		16 525		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Betrag für das	
			Kalenderjahr 1917.		Kalenderjahr 1916.	
			M.	5.	M.	5.
I.		Uebersicht	303 845	83	291 500	—
	13	Für 3 (3) technische Assistenten Gehälter . . . . .	5 925	—	5 775	—
	14	Für 22 (18) Registratoren Gehälter . . . . .	35 150	—	28 787	56
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 88 (84) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 73 (69) je 800 M. und für 15 (15) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M. . . . .	66 850	—	62 850	—
<b>D. Bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.</b>						
	16	Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt . . . . .	6 000	—	6 000	—
	17	Für 5 (7) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter . . . . .	25 475	—	35 450	—
	18	Für 5 (2) technische Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	20 225	—	7 675	—
	19	Für 6 (6) technische Landessekretäre Gehälter . . . . .	15 225	—	15 825	—
	20	Wohnungsgeldzuschuß für 17 (16) bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte, darunter für 14 (13) je 800 M. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M. . . . .	13 090	—	12 290	—
<b>E. Kanzleibeamte</b>						
	21	Für den Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	4 500	—	4 450	—
	22	Für 23 (23) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter . . . . .	56 212	50	54 450	—
	23	Wohnungsgeldzuschuß für 24 (24) Kanzleibeamte und zwar für 20 (20) je 800 M. und für 4 (4) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Kanzleibeamte je 630 M. . . . .	18 520	—	18 520	—
Zu übertragen			571 018	33	543 572	50

Witihin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	5.	M.	5.	
28 870	83	16 525	—	
150	—	—	—	
6 362	50	—	—	Es mußten hier 4 neue Stellen für die econfl. Aufstellung von Kanclariern vorgefehen werden.
4 000	—	—	—	Zu ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Befetzung kommt, so wird hier der Betrag von 66 850 M. ausreichen.
—	—	—	—	
—	—	9 975	—	2 Stellen kommen in Wegfall (davon 1 infolge Todesfall).
12 550	—	—	—	Es mußten 2 neue Stellen eingestellt werden infolge der bereits erfolgten Beförderung von 2 technischen Landesfehlretären zu technischen Landesoberfehlretären. Weiterhin mußte die im Jahre 1915 hier in Abgang gebrachte Stelle wieder eingerichtet werden.
—	—	600	—	Zwei Stellen kommen wegen Anstellung der Stelleninhaber als Landesoberfehlretäre in Wegfall. Dagegen wurden 2 Stellen für die ex. Güberufung von Ersatzkräften für einen im Kriege gefallenen und einen verstorbenen bautechnischen Beamten vorgefehen.
800	—	—	—	
50	—	—	—	
1 762	50	—	—	
—	—	—	—	
54 545	83	27 100	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917.		Betrag für das Kalenderjahr 1916.	
			M	S	M	S
II.		Uebertrag	123	301 71	122	561 71
	6	Für den Pförtner und Altenhefter und für einen Hilfsboten.	3	558 90	3	526 30
	7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten . . . . .	2	000 —	2	000 —
		Summe Titel II.	128	860 61	128	088 01
III.		<b>Zählliche Ausgaben.</b>				
	1	Tagelohn und Reisekosten der Beamten . . . . .	19	000 —	19	000 —
	2	Für die laufende Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	7	000 —	7	000 —
	3	Für Inventar und Bibliothek . . . . .	5	000 —	5	000 —
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Verbrauchbedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	50	000 —	45	000 —
		In übertragen	81	000 —	76	000 —

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
3	240 —	2	500 —	Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Altenhefter . . . . . 2 007,50 M. " " Hilfsboten . . . . . 1 551,40 " insgesamt 3 558,90 M.
	32 60		—	
3	272 60	2	500 —	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Reservekasse übernommen werde. 1916 waren erforderlich 1624,10 M. — Da in 1917 eine Erhöhung der Ausgabe nicht ausgeschlossen ist, dürfte der Betrag von 2000 M. beibehalten sein.
	772 60		—	
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 22 707,50 M. 1914 . . . . . 19 702,63 " 1915 . . . . . 14 593,50 " zusammen 57 003,63 M. oder durchschnittlich 19 001,21 M. Die durch die Brandschaden-Abfälligungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensersatzungskosten außerordentlich verednet.
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 8 514,34 M. 1914 . . . . . 4 946,84 " 1915 . . . . . 3 412,01 " zusammen 16 873,19 M. oder durchschnittlich 5624,40 M. Der bisherige Konsum ist beibehalten worden, da voraussichtlich im Jahre 1917 größere Ausgaben erforderlich werden.
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 6 075,36 M. 1914 . . . . . 16 003,43 " 1915 . . . . . 3 431,78 " zusammen 25 510,57 M. oder durchschnittlich 8502,53 M. (Die hohe Ausgabe in 1914 ist veranlaßt durch die Beschaffung von Möbeln für die neu errichtete Bezirksvertretung Düsseldorf.) Der Konsum des Vorjahres erscheint ausreichend.
5	000 —			Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 49 148,40 M. 1914 . . . . . 55 190,30 " 1915 . . . . . 44 946,00 " zusammen 149 285,30 M. oder durchschnittlich 49 761,77 M. (Die hohe Ausgabe in 1914 wurde veranlaßt durch die Anfertigung neuer Formulare für die neu errichtete Bezirksvertretung Düsseldorf.) Die Erhöhung ist begründet durch die Preissteigerung für Drucksachen u.
5	000 —			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Betrag für das	
			Balender-	Balender-	Balender-	Balender-
			jahr 1917.	jahr 1916.		
			„	„	„	„
III.		Uebertrag	81 000	76 000		
1		Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnkarte für die Boten . . . . .	35 000	25 000		
2		Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	18 000	18 000		
3		Für Dienstkleidung a) des juristischen Beamten 300 RM. b) des Botenmeisters und der Boten . . . . . 1000 „	1 300	1 000		
Summe Titel III.			135 300	120 000		
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland u.				
1		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	30 000	30 000		
2		Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland . . . . .	20 000	18 000		
3		Jahresbeiträge für verschiedene Vereine u. . . . .	200	200		
Summe Titel IV.			50 200	48 200		
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.				
1		Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen . . . . . (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	100 000	100 000		
2		Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassensatzes . . . . .	20 000	20 000		
Summe Titel V.			120 000	120 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Wüthien jezt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			„	„	„	„	
			5 000	—	—		
			10 000	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 29 328,41 RM. 1914 . . . . . 26 883,69 „ 1915 . . . . . 17 004,53 „ zusammen 72 786,60 RM. oder durchschnittlich 24 262,21 RM. Die Erhöhung um 10 000 RM. ist begründet durch die Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren.	
			—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 16 180,80 RM. 1914 . . . . . 18 432,58 „ 1915 . . . . . 15 061,57 „ zusammen 49 674,95 RM. oder durchschnittlich 16 558,32 RM. Der höhererige Anseh ist mit Rücksicht auf die eingetretene Preissteigerung beibehalten worden.	
			300	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 1108,35 RM. 1914 . . . . . 563,45 „ 1915 . . . . . 1580,30 „ zusammen 3247,10 RM. oder durchschnittlich 1082,70 RM. Eine Erhöhung des Ansatzes von 1000 RM. auf 1300 RM. erscheint mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Kleidungsstoffe erforderlich.	
			15 300	—	—		
			—	—	—		
			2 000	—	—	Die Gründung des neuen Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten wird eine erhöhte Beitragserhebung zur Folge haben. Die Höhe der Kosten läßt sich noch nicht übersehen. Für das Jahr 1915 betrug die Ausgabe 16 032 RM.	
			—	—	—	Es wurden verausgabt 1913: . . . . . 183,— RM. 1914: . . . . . 168,— „ 1915: . . . . . 165,— „ zusammen 516,— RM. oder durchschnittlich 172 RM.	
			2 000	—	—		
			—	—	—	Es wurden verausgabt 1913: . . . . . 18 989,— RM. 1914: . . . . . 19 381,50 „ 1915: . . . . . 15 610,— „ zusammen 53 980,50 RM. oder durchschnittlich 17 993,33 RM.	
			—	—	—	Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Kasse für jedes Mitglied 30 RM. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. Die Wenigerausgabe in 1915 ist auf die Einstellung vieler Feuerwehr-Mitglieder in den Kriegsdienst zurückzuführen. Nach Beendigung des Krieges muß mit einer Erhöhung der Ausgabe gerechnet werden, weshalb der Anseh des Vorjahres beibehalten wurde.	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1917.	für das Kalender- jahr 1916.
			M	S
<b>Sonstige Ausgaben.</b>				
VI.	1	Für Unterföhung der Beamten usw. zur Verfügung des Directors	3 000	3 000
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	2 511 00	5 204 47
Summe Titel VI			5 511 00	8 204 47
<hr/>				
<b>VII. Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.</b>				
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:		
	a.	für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen u. Beiträge	2 000	3 000
	b.	Taschengelder und Reisekosten der Beamten	1 000	1 000
	c.	für Inventar und Bibliothek	500	500
	d.	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	600	600
	e.	für Porto und Fernsprechkosten	5 000	4 000
Zu übertragen			9 100	9 100

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
		2 693	43	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 5 065,07 RM. 1914 . . . . . 3 008,50 .. 1915 . . . . . 2 553,41 .. zusammen 11 226,98 RM. oder durchschnittlich 3742,33 RM. Eine Ermäßigung des vorjährigen Salates erhebt im Hinblick auf die Ausgabe in 1915 anstands.
		2 693	43	
				Es sind erforderlich: Bergütung für 1 Hilfsarbeiter . . . . . 600 RM. Anfertigung der Heberollen . . . . . 200 .. Renauertigung der Kataster und Register . . . . . 100 .. Krankenkassen pp. Beiträge . . . . . 300 .. zusammen 2000 RM.
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 1001,15 RM. 1914 . . . . . 800,71 .. 1915 . . . . . 831,90 .. zusammen 2633,76 RM. oder durchschnittlich 877,92 RM. Die Reisekosten der Bezirksvertreter werden außerordentlich bei den Besichtigungsfällen-Provisionen verrechnet.
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 603,24 RM. 1914 . . . . . 297,35 .. 1915 . . . . . 271,98 .. zusammen 1172,57 RM. oder durchschnittlich 357,22 RM.
				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 500,02 RM. 1914 . . . . . 601,45 .. 1915 . . . . . 503,25 .. zusammen 1604,72 RM. oder durchschnittlich 534,91 RM.
1 000				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 3702,16 RM. 1914 . . . . . 3324,29 .. 1915 . . . . . 2655,88 .. zusammen 9682,33 RM. oder durchschnittlich 3227,44 RM. Das Mehr von 1000 RM. ist durch die Erhöhung der Porto- und Fernsprechkosten begründet.
1 000		1 000		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1917.	für das Kalender- jahr 1916.
		„	„
VII. 1	Uebertrag	9 100	9 100
	f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 500	1 500
	g. für Miete des Dienstlokals	1 960	1 960
	h. zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	300
	Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	12 800	12 800
2	Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:		
	a. für Amöster und Hilfsarbeiter im Bureau und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- u. Beiträge	5 500	8 500
	b. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten	1 200	1 200
	e. für Inventar und Bibliothek	400	400
	d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaube- dürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekannt- machungskosten	1 100	1 100
	e. für Porto und Fernspreckgebühren u.	4 500	3 000
	Zu übertragen	12 700	14 200

Titel. Nr.	Ausgabe.	Nithin jezt				Bemerkungen.
		mehr		weniger		
		„	„	„	„	
		1 000		1 000		
						Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 1404,28 M. 1914 . . . . . 1239,62 „ 1915 . . . . . 1374,28 „ zusammen 4018,18 M. oder durchschnittlich 1339,39 M. Durch Vertrag festgelegt.
		1 000		1 000		
						Es sind erforderlich: für 1 Bureau-Hilfsarbeiter und 1 Hülfboten . . . 3672 M. „ Anfertigung der Heberollen . . . . . — „ Kataster und Register . . . . . 1700 „ sowie für Krankenkassen- pp. Beiträge . . . . . zusammen 5372 M. nach 5400 M.
						Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 914,28 M. 1914 . . . . . 732,94 „ 1915 . . . . . 766,63 „ zusammen 2413,85 M. oder durchschnittlich 804,62 M. Der höhere Anlag ist beibehalten worden, weil nach Beendigung des Krieges mit einer höheren Ausgabe für Reisekosten gerechnet werden muß. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden aufserordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
						Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 249,17 M. 1914 . . . . . 453,65 „ 1915 . . . . . 361,16 „ zusammen 1063,98 M. oder durchschnittlich 354,66 M.
						Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 990,70 M. 1914 . . . . . 1272,89 „ 1915 . . . . . 1024,31 „ zusammen 3287,90 M. oder durchschnittlich 1095,97 M.
		1 500				Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 2359,65 M. 1914 . . . . . 3071,52 „ 1915 . . . . . 3381,05 „ zusammen 8812,22 M. oder durchschnittlich 2937,41 M. Der Mehranlag ist durch Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren begründet.
		1 500		3 000		







